

Chronik der Gemeinde Timmaspe II

Von der Weimarer Republik bis 1995
Zusammengestellt von Rolf Clausen 1995



Chronik Timmaspe Teil 2



Chronik Timmaspes

Teil II

von Rolf Clausen

Timmaspes 1995

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
Vorwort	11
Deutschland zwischen Inflation und Gegenwart	13
Notzeiten in der Gemeinde	15
Das Ehrenmal	19
Wie die Timmasper die Zeit des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges erlebt haben	23
Die Gemeindevertretung zwischen 1933 und 1945	28
Flüchtlinge aus dem Osten	30
Ausländer und Asylanten im Dorf	31
Von der Landwirtschaft	32
Erinnerungen des Landwirtes Heinrich Reimers	
1. Ein Unglücksfall	33
2. Einsatz von Kriegsgefangenen im 2. Weltkrieg	33
3. Bewirtschaftung des Hofes	35
Die Landwirtschaft zwischen den beiden Weltkriegen	36
Die Landwirtschaft in den fünfziger Jahren	37
Berichte von Hermann Rohweder	37
1. Tägliche Arbeiten auf dem Hof	37
2. Rübenanbau und Rübenernte	38
3. Die Heuernte	41
4. Die Getreideernte	41
5. Die Kartoffelfrauen	44
Die Landwirtschaft seit 1960	46
Bäuerliche Betriebe in Timmaspe 1949 und 1993	49
Hand- und Spanndienste	51
Nachwächter	57
Der Forstgutsbezirk Ilooforst	58
Bautätigkeit im Dorf	59
Die Siedlung Birkenweg	60
Die Siedlung Ligusterweg	64
Die Siedlung Sandkamp I	65
Die Siedlung Sandkamp II	68
Der Friedhof und die Friedhofskapelle	69
Das Freibad	72
Die Schulsporthalle	75

Straßen- und Wegebau	76
1. Ausbau der Chaussee Neumünster – Jevenstedt und der Dorfstraße	76
2. Die Umgehungsstraße	81
3. Die alte Timmasper Landstraße	85
4. Die Wirtschaftswege	87
5. Straßennamen und Hausnummern	88
Die Regulierung der Höllenau	
1. Obere Höllenau	90
2. Untere Höllenau	91
Die Schule	
1. Das Schulhaus	92
2. Die Lehrer	98
3. Der Unterricht an der Schule	104
Das Vogelschießen	109
Die Gemeindebücherei	114
Zentrale Wasserversorgung	115
Planung einer zentralen Ortsentwässerung	119
Die Müllentsorgung	121
Die Poststelle	124
Der Bahnhof Aspe	127
Das Amt Timmaspe	129
Die Genossenschaften:	
1. Die Spar- und Darlehnskasse	131
2. Die Meiereigenossenschaft	133
3. Die Maschinengenossenschaft	136
4. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Aspe e.G.	140
Die Freiwillige Feuerwehr	143
Die Vereine:	
1. Die Jagdgenossenschaft und der Jagdverein	153
2. Der Timmasper Sportverein von 1948 e.V.	160
3. Der DRK-Ortsverband Timmaspe/Krogaspe	163
4. Der Schützenverein Timmaspe von 1977 e.V.	164
5. Der Rassegeflügelzuchtverein Timmaspe	170
6. Der Gesangverein Timmaspe	172
Geschäfte und Betriebe:	
1. Die Bäckerei Gier	174
Mit dem Brotwagen unterwegs, Bericht von Heinrich Reimers.	175
2. Von der Dorfschmiede zum modernen Brunnenbaubetrieb ...	176
3. Zimmer- und Baugewerbe	178
4. Die Möbel- und Bautischlerei Stieper	178
5. Der Malereibetrieb Siebken	179

6. Die Dachdeckerei Menzel	180
7. KKS, eine neue Firma in Timmaspe	183
8. Die Fabrik	183
9. Timmaspe und das Schülper Torfwerk	185
Die Gastwirtschaften	
1. Zum Goldenen Ochsen	186
2. Der Asper Krug.	189
3. Das Café zur Linde	189
Der Haustierfriedhof	190
Timmasper Höfe und Familien	192
Gemeinderäte in Timmaspe zwischen 1918 und 1994	218
Wie es zur Gründung der Kommunalen Wählergemeinschaft KWG kam.	228
Anhang:	
Horst Fahrenbach berichtet von seinen Erlebnissen in Timmaspe vom Kriegsende bis zur Währungsreform	229